

Baldur von Schirach

Die Fahne der Verfolgten

Gedichte. In Ganzleinen RM 1.50

„Schirach ist nicht einer von jenen Duzendschriftstellern, die billige Strohfeuerbegeisterung auf Flaschen zu ziehen verstehen; ihm ist seine kämpferische Überzeugung nichts Außerliches; sein Glaube wurzelt im Grunde seines Wesens, das fromm aus Ehrfurcht, rein aus seelischem Zwang und tapfer aus geborener Natur ist. Zur Echtheit der Gesinnung gefällt sich in seinen Gedichten die Beherrschung der Form. Die rhythmische Vielseitigkeit spricht ebenso an, wie die Ausgeglichenheit der Sprache; beides zeugt von überraschender künstlerischer Befähigung, um so mehr, als die formal reife Gestaltung das mitreißende Ungestüm jugendlicher Entschlossenheit nirgends abschwächt.“

Rainer Schöffler im „Völkischen Beobachter“

Karl Richard Ganzer

Vom Ringen Hitlers um das Reich

Steifdeckel RM 1.50, Leinen RM 2.50

„Diese erste Geschichte der NSDAP. ist von einer Frische und Kraft der Darstellung, zugleich von einer Weite des historischen Blicks, daß die Ereignisse dieser zehn Jahre des Ringens schicksalhaft vor uns neu lebendig werden. Ganzers Buch unterscheidet sich von manchen ähnlichen Darstellungen durch ihre überlegene, maßvolle Sprachgestaltung, die auf billiges Pathos verzichten kann, weil sie aus Tatsachen gewachsen ist.“

Königsberger Allgemeine Zeitung

K. A. Schenzinger

Der Hitlerjunge Quex

Roman. 210. Tausend. In Leinen gebunden RM 3.75

„Schenzinger, ein Mann, der als Arzt der Armsten mitten im tiefsten Elend unserer Lage stand, der aber auch Glanz und Schönheit der weiten Welt erlebte, schrieb dieses Buch unserer Jüngsten mit einer liebenden Hingabe, als ob er selbst einer dieser Generation wäre. Ein Kennwort möchte ich diesem Werk verleihen, ein Kennwort, das die dichterische Wesensart von Autor und Werk umreißt: das Buch der Front.“

Baldur von Schirach im „Völkischen Beobachter“

Die angekündigten Bücher tragen den Unbedenklichkeitsvermerk der Parteiamtlichen Prüfungskommission

ZEITGESCHICHTE-VERLAG

Wilhelm Andermann, Berlin W 35, Lützowstraße 66